

FSV Friedensdorf sinnt auf Revanche

HINTERLAND (omh). Frauenfußball-Gruppenligist FSV Friedensdorf wird am Samstag daheim mit der SG Westerfeld ein ordentliches Hühnchen rupfen wollen. In der B-Liga ringt Buchenau mit Bicken II um die Tabellenführung.

Gruppenliga: Der FSV Friedensdorf (8./8 Punkte) empfängt am Samstag um 15 Uhr die SG Westerfeld (5./11). Dabei kommen Erinnerungen an den schwierigen Saisonstart der Dautphetalinnen und an die 0:6-Packung gegen den Gegner aus dem Taunus hoch. Mittlerweile hat der FSV-Express aber Fahrt aufgenommen. Davon zeugt das 4:0 gegen Ebsdorfergrund, aber auch die starke Vorstellung beim 2:3 gegen Vize-Herbstmeister Eschenburg. Die SG Angelnburg/Erdhausen (3./16) ist ebenfalls gut im Flow. Dem 3:0 in Westerfeld folgte das 3:1 gegen Weimar und der dritte Tabellenplatz. Jetzt am Samstag um 17.30 Uhr soll es auch daheim in Erdhausen gegen den FC Gießen (4./13) gut laufen.

Kreisoberliga: Samstag um 15 Uhr messen sich am „Hasegarten“ die SG Angelnburg/Erdhausen II (8./4) und die SG Eschenburg II (9./4). Beide Mannschaften sind im hinteren Drittel der Tabelle und dürften sich auf Augenhöhe begegnen.

B-Liga: Um 18 Uhr gastiert der FSV Buchenau II (2./13) im Verfolgerduell beim TSV Bicken (3./12). Beide können dem SSV Endbach/Günterod, der bereits in den Weihnachtstagen verweilt, die Tabellenkrone abjagen. In Großseelheim errang Buchenau ein 1:1-Remis. Der FSV Friedensdorf II (4./11) begrüßt Samstag um 13 Uhr an der Lahn den SSV Sechshelden II (6./7). Gegen Bottendorf feierte der FSV an selber Stelle einen 5:0-Kantersieg.

KURZ NOTIERT

Hessenmeisterschaft der Crossläufer

TREBUR (rsk). Am Sonntag werden die hessischen Crosslaufmeisterschaften in Trebur ausgetragen. Hierfür haben zahlreiche Langstreckler des VfL Marburg und des ASC Breidenbach gemeldet.

Finale des KiLa-Cups

MARBURG (rsk). Das Finale der Kinder-Leichtathletik um den KiLa-Cup 2023 Marburg-Biedenkopf wird an diesem Samstag in Marburg in der Sporthalle des Gymnasiums Philippinum vom VfL Marburg ab 10.30 Uhr ausgetragen. Dazu haben sieben U8- und vier U10-Teams gemeldet.



Dietmar Becker, Sebastian Spies und Tatjana Becker (von links) mit den Absolventen des Neulingslehrgangs an der Lahntalschule. Foto: Schiedsrichtervereinigung Biedenkopf

Schiedsrichter gehen mit Lehrgang im Klassenzimmer neue Wege

Fußball: Unparteiische bilden im Rahmen der Projektwoche an der Biedenkopfer Lahntalschule Nachwuchs aus

Von Rainer Maaß

BIEDENKOPF. Die Nachwuchsrekrutierung an Fußballschiedsrichtern ist seit Jahren ein latentes Problem. Die Schiedsrichtervereinigung Biedenkopf steuert mit einigen Maßnahmen dagegen. Im Rahmen der Projektwoche an der Biedenkopfer Lahntalschule boten die heimischen Referees erstmals einen Neulingslehrgang an. Die Premiere verlief erfolgreich. Fast alle Anwärter bestanden den Regeltest sowie die entsprechende Leistungsprüfung. Ob der Großteil der Absolventen bei der Stange bleibt, wird die Zeit weisen.

In die Schule zu gehen und dort einen Lehrgang unter interessierten Schülern anzubieten, ist Neuland für die Schiedsrichtervereinigung Biedenkopf. Der Wallauer Tim Biesenthal, selbst als Referee aktiv und Lehrer an der Lahntalschule, stellte den Kontakt her. Kreislehrwart Mirko Hecklinger, der stellvertretende Obmann Sebastian Spies, die Beisitzer Johannes Stark, Christopher Becker und Yannic Drewlies sowie die Spielleiter Tatjana und Dietmar Becker nahmen sich teilweise extra Urlaub, um als Referenten tätig sein zu können. Vier Tage zu je sechs Schulstunden galt es gemeinsam mit dem potenziellen Nachwuchs zu gestalten und darin nicht nur die 17 Fußballregeln zu vermitteln.

Was ist ein direkter Freistoß? Was ist ein indirekter Freistoß? Wie wird ein Strafstoß korrekt ausgeführt? Wann liegen Foulspele oder unsportli-

ches Verhalten vor? Nur einige der Themen der umfangreichen Schulung, die durch Videoausschnitte und Powerpoint-Präsentationen angereichert wurde. „Am Anfang hat man gemerkt, dass einige Teilnehmer mit dem Neulingslehrgang etwas fremdelten. Das hat sich aber sehr schnell gelegt. Die Skepsis ist echtem, aufmerksamem Interesse gewichen, das in reger Mitarbeit und vielen Fragen seitens der Schüler gipfelte. Da kamen wir selbst manchmal ein bisschen ins Schwitzen“, schmunzelt Mirko Hecklinger. Der Wahl-Holzhausler, der für die SG Mornshausen pfeift, schaffte es samt seiner Mitstreiter tatsächlich, den Nachwuchs zu begeistern. „Letztlich kommen natürlich viele Komponenten, wie etwa Persönlichkeitsbildung oder Entscheidungsfreudigkeit, erst mit der Praxis. Trainieren kann man so etwas ja nicht“, erklärt Hecklinger. Damit der Lehrgang nicht nur aus grau-

er Theorie besteht, aber auch, weil es zum Bestehen einer Schiedsrichterprüfung gehört, streute die Schiedsrichtervereinigung Biedenkopf zwischendurch auf dem Sportgelände der Lahntalschule und im Biedenkopfer Auestadion Lockerungsübungen und entsprechende Gymnastik sowie Ausdauerübungen ein. Nicht umsonst schnitten die Jugendlichen bei der anschließenden Leistungsprüfung sehr gut ab.

Was aber genau bringt es den jungen Leuten, dem Hobby „Schiedsrichterei“ nachzugehen? „Viele der Absolventen spielen selbst in einem Verein Fußball. Der Perspektivwechsel ist dabei eine interessante Sache. Schiedsrichter zu sein, die Verantwortung einer Spielleitung zu übernehmen, entscheidungsfreudig zu sein und seine Persönlichkeit zu entwickeln, sind wichtige Komponenten. Es gibt kaum ein Hobby, das so viele Soft-Skills vermittelt, die man spä-

ter im Beruf anwenden kann, wie das Amt eines Schiedsrichters“, verdeutlicht Mirko Hecklinger.

Wie erfolgt nun der Übergang vom bestandenen Neulingslehrgang hin zur Praxis und zu den ersten Einsätzen auf dem Rasen? Ausgeschlossen ist, dass man den Neuling ohne jegliche Praxiserfahrung auf sich allein gestellt auf den Seniorensportbetrieb loslässt. „Da haben wir schon ein bisschen Angst davor, dass die Jungs und Mädels mental zerbröckeln könnten“, erklärt Hecklinger. Einige der Absolventen haben bereits die ersten Einsätze hinter sich. Zum Beispiel im sogenannten „Tandem-Modell“. Was nichts anderes bedeutet, als dass der Youngster und ein erfahrener Referee Seite an Seite oder nach Halbzeiten getrennt pfeifen. Danach pfeift der Neuling dann alleine, bekommt aber erfahrene Unparteiische als „Paten“ an die Seite gestellt, die von draußen zuschauen

sowie vor und nach der Partie oder in der Halbzeit Tipps geben und ein wichtiges Feedback anbieten. Danach geht es dann alleine und ohne jegliche Hilfe an die Pfeife.

Möglicherweise war der Neulingslehrgang in der Schule der Startschuss für die eine oder andere Karriere an der Pfeife, die weit über den Fußballkreis Biedenkopf hinaus geht. „Uns hat es großen Spaß gemacht und ich glaube, das ging den Schülern auch so. Wir würden das gerne im nächsten Jahr nochmal auflegen. Die Lahntalschule hat uns prima unterstützt. Gerne möchten wir uns weiterhin als ein externer Partner der Projektwoche empfehlen“, betont Mirko Hecklinger. Rote oder Gelbe Karten mussten er und seine Schiedsrichterkollegen im Klassenzimmer übrigens nicht zücken. „Und Zeitstrafen mussten wir auf der Schulbank auch keine aussprechen“, schmunzelt Dietmar Becker.



Referent Sebastian Spies beim Lehrgang im Klassenzimmer der Lahntalschule. Foto: Schiedsrichtervereinigung Biedenkopf



Einige angehende Schiedsrichter bei Übungen im Biedenkopfer Auestadion. Foto: Schiedsrichtervereinigung Biedenkopf

KSG Hinterland hat die Spitze im Blick

HINTERLAND (pcz). Im letzten Vorrundenspiel der Bezirksoberliga Süd-West treten die Kegler der KSG Hinterland bei der Reserve des Zweitbundesligisten Waldbrunn-Hadamar auf den Bahnen des Hotels Nassau-Oranien an. Spielbeginn ist am Samstag um 16 Uhr, direkt im Anschluss des Zweitligaspiels der ersten Mannschaft des Gastgeber gegen den KSV Stromberg (Rheinland-Pfalz).

Die derzeitige Tabellensituation sieht die heimischen Kegelsportler in der Lauerstellung zur Übernahme der Tabellenführung. Voraussetzung dafür wäre, dem Gastgeber zumindest den Zusatzpunkt zu entführen. Der derzeitige Spitzenreiter Gut Holz Allendorf-Lumda spielt ebenfalls auswärts (bei Blau-Weiß Kirberg II) und dürfte bei einem Punktgewinn die Spitze der Tabelle halten, sofern die KSG-Crew in Hadamar nicht gewinnt.

Der KSC Dünsberg empfängt Lahnperle Limburg, die KSG Dillenburg-Herborn II den SKV Marburg. In diesen beiden Begegnungen des unteren Tabellenfeldes dürften sich erste Tendenzen hinsichtlich des Klassenverbleibs abzeichnen.

Sportwart Friedhelm Bögel bildet mit Uli Piechaczek, Jörg Czernetzki und Uwe Koch das bislang in dieser Saison erfolgreich bewährte Team. Mit Arthur Jilke, Udo Adam, Dirk Balzer, Helmut Heinzerling und Reinhold Wolf stehen genügend Alternativen zur Verfügung.

HSG-Frauen stehen vor großer Herausforderung

DAUTPHETAL (omh). Der erste Saisonsieg scheint für die Handball-Frauen der HSG Hinterland am Samstag eine unlösbare Herausforderung. Der Tabellenzweite HSG Eibelshausen/Ewersbach II gastiert in Dautphetal.

Frauen: In der Bezirksliga B will die HSG Hinterland nach den Herbstferien endlich den ersten Saisonsieg einfahren. Dafür hat der Spielplan am Samstag aber einen wohl denkbar ungünstigen Gegner parat. Mit der HSG Eibelshausen/Ewersbach II tritt der Tabellenzweite in Dautphetal beim heimischen Schlusslicht an. Einen Zähler haben die Hinterländerinnen auf dem Konto. Bei Heuchelheim/Erda musste die HSG am 15. Oktober eine 18:27-Pleite schlucken.

Männer: Die HSG-Herren nehmen in der Bezirksliga B den sechsten Platz ein. Daheim gegen die TSF Heuchelheim II gab es für die Hinterländer zuletzt mit 23:28 nichts zu holen. Am Samstag gastiert die HSG Hinterland beim Ligazehnten HSG Butzbach.

Termine

Männer, Bezirksliga B: HSG Butzbach – HSG Hinterland (Sa., 20 Uhr).

Frauen, Bezirksliga B: HSG Hinterland – HSG Eibelshausen/Ewersbach II (Sa., 18 Uhr in Dautphetal).

Weibliche Jugend A, Bezirksliga A: SV Wetzlar-Niederrhodes – HSG Hinterland (So., 17.25 Uhr).

Weibliche Jugend B, Bezirksliga A: HSG Hinterland – HSG Eibelshausen/Ewersbach (Sa., 16 Uhr in Dautphetal).

Männliche Jugend B, Bezirksoberliga: TG Friedberg – HSG Hinterland (So., 16.20 Uhr).

Männliche Jugend D, Bezirksliga A: HSG Hinterland – HSG Dutenhofen/Münchholzhausen II (Sa., 14.30 Uhr in Dautphetal).

Weibliche Jugend E, Bezirksliga B: HSG Hinterland – JSG Lahntal (Sa., 13.15 Uhr in Dautphetal).

Männliche Jugend E, Bezirksliga B: HSG Dilltal – HSG Hinterland (Sa., 12.30 Uhr).

Heimpremiere der neuen SG in Biedenkopf

Volleyball: Regionalligist steht Samstag in der Lahntalschule vor Spitzenspiel / Zweite Mannschaft muss in Hanau ran

Von Heinz-Dieter Henkel

MARBURG-BIEDENKOPF. Lediglich die Volleyballerinnen der neuen SG Volleys Marburg-Biedenkopf sind an diesem Wochenende im Einsatz. Die erste Mannschaft empfängt in Biedenkopf den Tabellenzweiten Lebach, die zweite Mannschaft reist in der Oberliga nach Hanau.

Frauen, Regionalliga: Am Samstag um 20 Uhr empfangen die Volleys Marburg-Bie-

denkopf zu ihrer Premiere in der Lahntalschule in Biedenkopf den Tabellenzweiten der Regionalliga Südwest, den TV Lebach. Es sei lediglich ein „tabellarisches Spitzenspiel“ betont Volleys-Trainer Volkmar Hauf, der mit seinem Team auf Platz drei steht, und versucht zu hohe Erwartungen an die Partie zu reduzieren.

„Wir leisten uns einfach noch zu viele Eigenfehler“, sieht er die bisherigen recht

erfolgreichen Auftritte seiner Mannschaft durchaus verbesserungsfähig. Mit komplettem Kader geht der Aufsteiger dennoch selbstbewusst und ohne Druck in die Begegnung gegen die Saarländerinnen, die wie die Volleys auf den eigenen Nachwuchs setzen.

Im Zuspiel hat sich neben der erfahrenen Renate Kern die Zwischenlösung Martha Mengel als gute Alternative etabliert.

Frauen, Oberliga: Als Außenreiser reist die Oberligamannschaft der Volleys Marburg-Biedenkopf zum Regionalligaabsteiger TSV Hanau. Trainer Stefan Ellenberger und seine Mannschaft wissen um die Spielstärke der erfahrenen Gastgeberinnen, die – wenn auch nicht immer überzeugend – vier ihrer bisherigen sechs Spiele gewinnen konnten.

Für die zweite Mannschaft der Volleys geht es darum,

den Aufwärtstrend der letzten beiden Partien fortzusetzen und Zählbares aus Hanau mitzubringen.

Termine

Frauen, Regionalliga: SG Volleys Marburg-Biedenkopf – TV Lebach (Sa., 20 Uhr, Lahntalschule Biedenkopf). – **Oberliga:** TSV Hanau – SG Volleys Marburg-Biedenkopf II (Sa., 19 Uhr, Hessen-Homburg-Halle Hanau).

-Anzeige-

Halten Sie sich auf dem Laufenden.

Finden Sie täglich aktuelle, regionale und überregionale Themen in unseren Tageszeitungen.

VRM
Vollständiges Regionalmagazin